

Die Zufriedenheit

Text: Johann-Martin Miller
Melodie: Dietrich v.d.Hase
Einrichtung: Holger Dolkemeyer

The musical score consists of four staves of music in common time (indicated by '4'). The key signature is one flat (B-flat). The first staff starts with a F major chord (F, A, C) followed by a C7 chord (C, E, G, B). The lyrics are:

1. Was frag ich viel nach
2. So man-cher schwimmt im
F Geld und Gut, wenn ich zu - frie - den
bin! Gibt Gott mir nur ge - sun - des Blut, so hab ich fro - hen
Geld und ist doch im - mer voll Ver-druß und freut sich nicht der
F Sinn und sing mit dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen und mein
Welt. Je mehr er hat, je mehr er will; nie schwei - gen sei - ne
A - bend - lied, mein Mor - gen und mein A - bend - lied.
Kla - gen still. nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.

The second staff continues with a F major chord followed by a C7 chord. The lyrics are:

F bin! Gibt Gott mir nur ge - sun - des Blut, so hab ich fro - hen
Geld und ist doch im - mer voll Ver-druß und freut sich nicht der
F Sinn und sing mit dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen und mein
Welt. Je mehr er hat, je mehr er will; nie schwei - gen sei - ne
A - bend - lied, mein Mor - gen und mein A - bend - lied.
Kla - gen still. nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.

The third staff continues with a F major chord followed by a C7 chord. The lyrics are:

F Sinn und sing mit dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen und mein
Welt. Je mehr er hat, je mehr er will; nie schwei - gen sei - ne
A - bend - lied, mein Mor - gen und mein A - bend - lied.
Kla - gen still. nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.

The fourth staff concludes with a F major chord followed by a C7 chord. The lyrics are:

F Sinn und sing mit dank - ba - rem Ge - müt mein Mor - gen und mein
Welt. Je mehr er hat, je mehr er will; nie schwei - gen sei - ne
A - bend - lied, mein Mor - gen und mein A - bend - lied.
Kla - gen still. nie schwei - gen sei - ne Kla - gen still.

3. Da heißt die Welt ein Jammertal
und deucht mir doch so schön,
hat Freuden ohne Maß und Zahl
läßt keinen leer aus ausgehn;
das Käferlein und Vögelein
darf sich ja auch des Maien freun.

4. Und uns zuliebe schmücken ja
sich Wiese, Berg und Wald;
und Vögel singen fern und nah,
daß alles widerhallt.
Bei Arbeit singt die Lerch uns zu,
die Nachtigall bei süßer Ruh.